

ersten Zeile und einfache Initiale, links unter dem Umbug «XII», rechts auf der Plica «A. de Ver.». — Bleisiegel hängt an Hanfschnur, rund, 3,8 cm, grau, Vorderseite: «Clementis PP: V», Rückseite: Häupter der Apostel Petrus und Paulus, darüber: «SPA» und «SPE». Rückseite: «Heinricus de aquila», «R. d c l.», «soluit CXX» (gleichzeitig, päpstl. Kanzlei); «Contra captiuatores et spoliatores domini» gleichzeitig, Mainzer Kanzlei).

*Druck*: Würdtwein, *Diplomataria Moguntina* Bd. 2 S. 5 n. 2; Perret, *Urkundenbuch d. südl. Teile d. Kt. St. Gallen* Bd. II (1972) n. 991 S. 165).

*Auszug*: *Regestum Clementis* Bd. 2 n. 2214.

*Regest*: Böhmer, *Regesta Imperii* VI, 344 n. 315; Freyberg, *Regesta Boica* Bd. 5, 107. Scriba, *Hessische Regesten* 3, 153 n. 2302; Kaltenbrunner, *Actenstücke* 594 n. 696; Sauerland, *Urkunden u. Regesten z. Geschichte der Rheinlande* Bd. 1 95, n. 200; *Regesten der Erzbischöfe von Mainz* 1. Abt. bearb. v. Ernst Vogt Bd. 1 (Leipzig 1913) n. 1097.

- 1 Villandraut, Dép. Gironde, Frankreich.
- 2 Clemens V. † 1314.
- 3 Rudolf II. von Werdenberg-Sargans † nach 1322.
- 4 Wilhelm von Montfort-Tettnang † vor 8. Oktober 1350.
- 5 Rammingen nö. Ulm.
- 6 Bach, nö. Ehingen an der Donau, BW.
- 7 Sontheim, Kr. Heidenheim, BW.
- 8 Stein, Bez. Rheinfelden, Kt. Aargau.
- 9 Niederstotzingen, nö. Ulm.
- 10 von Ulm.
- 11 Peter von Aspelt, Bischof von Basel 1296 – 1306.

44. Schaffhausen<sup>1</sup> im Münster, 1307 März 14.

Äbtissin Guta,<sup>2</sup> der Konvent des Gotteshauses zu Lindau<sup>3</sup> und  
«Vlrich von Schellenberg<sup>4</sup> kilcher der kilchen ze sant  
Stephân» zu Lindau sowie der Ammann, Rat und die Gemeinde der  
Stadt Lindau ordnen nach gegenseitigen Misshelligkeiten wegen des  
Spitals daselbst vor den vier Richtern des Kapitels zu Konstanz die  
Wahl eines Meisters dieses Spitals, die Bestellung eines eigenen Priesters  
für die Tagmesse im Spital durch den Kirchherrn zu St. Stephan und

*bestimmen dessen Einkommen aus dem Spital. Zeugen: «her v̇lrich her Marquard gebrüder von Schellenberge<sup>5</sup> lantvög̃t dez küniges in ober Swaben», die Herren Ritter Heinrich der Vogt von Sumerau,<sup>6</sup> Eberhart von Rosenau,<sup>7</sup> Heinrich von Lutrach,<sup>8</sup> dann Hermann der Schenk von Otterswank,<sup>9</sup> die Geistlichen Eberhard von Stöpheln und Meister Heinrich Pfefferhart, der Ammann von Ravensburg von Mänmingen, Konrad Sätelli von Ravensburg und andere biedere Leute genug.*

*Original im Hauptstaatsarchiv München Stift Lindau Urkunde n. 60. — Pergament 21,8 cm lang × 40, Plica 3,5 cm. — Initiale über acht Zeilen. — Die sechs Siegel fehlen samt den Schnüren, die durch je drei Löcher in der Plica gezogen waren. Rückseite: «Wie man ainen spitalmaister wellen sol» (14. Jahrh.); «No. 27» (16. Jahrh.); «1307» (18. Jahrh.); «1307 14/3» (Bleistift, 19. Jahrh.); «Lindau Stift F. 5» (Bleistift, 19. Jahrh.); «60» (blau, modern).*

*Regest: Büchel, Regesten d. Herren v. Schellenberg I Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1901 n. 109 (nach Dr. Daniel Heyder, Gründliche Ausführung der Reichsstadt Lindau 1643 S. 585).*

*Erwähnt: Joetze, Geschichte der Stadt Lindau Bd. I S. 79.*

1 Schaffhausen, Schweiz.

2 Guta, eine von Schellenberg (nach Joetze, Geschichte d. Stadt Lindau II S. 228 — 229) Äbtissin 1286 — 1335.

3 Lindau im Bodensee.

4 Ulrich von Schellenberg, s. Büchel, Geschichte der Herren v. Schellenberg, Jahrbuch 1907 S. 54 und besonders S. 56 — 57.

5 Ulrich und Marquard, die Landvög̃t.

6 Summerau, Kr. Tettnang.

7 Rosenau = Rosna, Kr. Sigmaringen, BW.

8 Lutrach, LK Memmingen, Bayr.-Schwaben.

9 Otterschwang, Kr. Waldsee, BW.

45.

St. Zenoberg,<sup>1</sup> 1307 März 23.

*In der Abrechnung des Jacob von Florenz, Geldverleihers in Bozen<sup>2</sup> für die Grafen von Tirol<sup>3</sup> erscheint als Ausgabenposten: «Item*